

Wahlprüfsteine der SPD Zittau

Kultur

Kultur sorgt für Lebensqualität der Einwohner*innen. Sie spielt in der Bildung eine Rolle für alle Generationen. Das reiche kulturelle Angebot zieht Tourist*innen an und ist ein wichtiger Faktor, wenn die Region um neue Einwohner*innen und Fachkräfte wirbt. Aber Kultur kostet Geld. Den durch die Inflation gestiegenen Kosten der Kultureinrichtungen stehen die Sparzwänge der Stadt gegenüber.

Wie sehen Sie die Rolle der Kultur und Kreativwirtschaft für einen attraktiven (Wirtschafts-) Standorts Zittau bzw. des Landkreis Görlitz?

Die kulturelle Vielfalt unserer Stadt und die Besonderheiten ihrer ganz unterschiedlichen Ortsteile ist ein unverzichtbares Gut, das wir bewahren und stärken wollen, denn: „Wo die Kultur stirbt, stirbt der Mensch“.

Deshalb müssen wir trotz der sinkenden Einwohnerzahl die lebendigen und vielfältigen Kulturangebote erhalten und wir als SPD kämpfen für den Erhalt der kulturellen Vorzüge der Stadt. Nur mit einer aktiven Kultur und einer lebendigen Kreativszene schaffen wir gute Bedingungen für den Arbeits- und Lebensstandort Zittau bzw. den Landkreis Görlitz. Wir wollen Anreize für Unternehmensgründer und Angebote für Start-Ups im ländlichen Raum schaffen und so beste Startvoraussetzungen ermöglichen.

Wir stehen für einen attraktiven Wirtschaftsstandort und möchten dazu die Gewerbe- und Grundsteuerhöhe stabil halten, einen Supermarkt innerhalb des Innenstadtrings ansiedeln und ein Gewerbegebiet in Zittau-Ost ansiedeln.

Halten Sie die Höhe des Sitzgemeindeanteils für ausreichend, mit dem die Stadt die Kulturraumförderung kofinanziert?

Wir halten die Höhe für angemessen, glauben aber auch, dass wir mit der bisherigen Höhe die vor uns liegenden Herausforderungen nicht allein lösen können. Wir brauchen Ehrlichkeit und Transparenz in der Finanzpolitik und dazu gehört, dass wir im Freistaat Sachsen einen höheren Zuschuss zum Erhalt des Kulturangebots benötigen. Dafür setzen wir in der Partei auf Stadt-, Kreis- und Landesebene ein.

Derzeit erhalten Gerhart-Hauptmann-Theater, Städtische Museen, Christian-Weise-Bibliothek, Kreismusikschule, Tierpark und Hillersche Villa institutionelle Förderung durch Kulturraummittel. Wer sollte Ihrer Meinung nach aus diesen Mitteln finanziert werden und wer nicht? Bitte begründen Sie Ihre Meinung.

Alle Einrichtungen sind essenziell für die Stadtgemeinschaft und unser Ziel muss es sein, alle zu erhalten. Dafür müssen wir in Zukunft kreativ in der Finanzierung werden und hart in den Verhandlungen mit dem Freistaat, aber wir sind bereit, dies anzugehen.

Für uns ist der unbedingte Erhalt des Theaters in Zittau eine der Kernforderungen und wir werden alles dafür tun, die finanzielle Sicherung des Standorts Zittau, die Anzahl der Mitarbeitenden und das Programm ohne weitere Kürzungen zu erhalten. Dafür möchten wir alle Möglichkeiten einer weitergehenden Förderung vonseiten des Freistaates ausschöpfen und den Sparplänen des Landrats an dieser Stelle vehement widersprechen.

Fusionen haben in der Vergangenheit immer nur kurzfristig zu Besserungen geführt. Deshalb können Vorschläge in diese Richtung kein nachhaltiges Fundament schaffen. Wir brauchen mehr Gelder durch die Landesebene. Bis dahin sollte die Kulturraummittelförderung auf dem aktuellen Niveau für alle Einrichtungen beibehalten werden.

Gibt es für Sie Grenzen der Kunstfreiheit? Wo liegen diese?

Die juristische Sicht ist für uns klar: Die Kunstfreiheit findet dort ihre Grenzen, wo sie mit Gesetzen oder anderen Grundrechten wie der körperlichen Unversehrtheit oder der persönlichen Ehre kollidiert.

Die Kunstfreiheit ist ein hohes Gut und für uns als SPD gehört es dazu, dass Kunst und Kultur auch den Finger in die Wunde legen und gesellschaftlich umstrittene Themen thematisieren muss. Wir möchten Kunst im öffentlichen Raum fördern, da sie im Alltag zum Nachdenken über wichtige Angelegenheit der Stadtgesellschaft anregt.